

Auch ich habe eine schreckliche Vergangenheit

Die Wahrheit kommt ans Licht

Von XGaara-ChanX

Kapitel 9: Angriff

Hey Leute das nächste Kap ist fertig^^
Viel Spaß beim Lesen
Eure Sitney

Es ist ein Monat vergangen seid dem Mädchenabend. Ino, Tenten und Hinata zogen Sakura immer mit der Sache mit Gaara auf. Vor allem Ino, es wurde immer gefragt Liebst du ihn? Liebt er dich? Wie ist er gebaut? Und noch viele andere Fragen. Am Anfang war das Sakura ziemlich peinlich, schließlich reden wir hier von Gaara. Doch mittlerweile hat sie sich daran gewöhnt, außer wenn sie mal mit Ino Eisessen ist oder so und sie dann wieder mit Gaara anfängt und das auch noch durch die ganzen Läden brüllt, bekommt Sakura ziemliche Wutausbrüche. Was ist wenn das jemand anderes erfährt? Das wäre ziemlich unangenehm.

Sakura lag im Bett und guckte an die Decke. Es ist erst zehn Uhr doch irgendwie war sie müde, doch anders herum konnte sie irgendwie nicht schlafen. In ihrem Kopf fliegen ziemlich viele Gedanken rum. Vor zwei Tagen war sie Einkaufen, als sie auf dem Weg nach Hause war knallte sie mit jemanden zusammen. Und wer war dieser jemand? Richtig, Sasuke. Erst hat er sie total angemotzt und dann am nächsten Tag traf sie wieder auf ihn und dann war er wieder so komisch. Und dann war da auch noch Itachi.

~ **Flashback** ~

Sakura ging verträumt durch die Gegend und es störte sie auch keineswegs das es ziemlich am Regnen ist. Sie war schon klitschnass, aber es interessierte sie nicht. Etwas anderes machte ihr nämlich zu schaffen, sie hatte schon seit Tagen ein eigenartiges Gefühl, so als ob etwas passieren würde. Aber nichts Positives nein, sondern Negatives. Sie seufzte, wie sie es hasste wenn ihre Gefühle verrückt spielen. Auf einmal hörte es auf zu regnen, sie schaute zum Himmel und sah nur irgendetwas Schwarzes. „Du solltest nicht im Regen durch die Straßen laufen“ sagte eine kühle

Stimme. Sakura drehte sich um und sah in tiefschwarze Augen, erst jetzt bemerkte sie dass es ein Regenschirm über ihr war und dass er von Sasuke war. „Ist doch meine Sache Uchiha“ fauchte sie. „Tze, du bist ein totaler Sturkopf ich wollte dir jediglich nur helfen“ sagte er und blickte sie Emotionslos an. Sakura funkelte ihn an „Ach was? Gestern mich total anschauen und heute wieder nett zu mir?“ Sakura war ziemlich wütend, erst ist er total kalt zu ihr und dann wieder total nett. Was soll dieses ganze Theater? Langsam wurde auch Sasuke sauer „Gestern hatte ich ein scheiß Tag klar? Kann jedem Mal passieren oder? Jetzt komm, sieht so aus als würde gleich ein Sturm aufkommen“ sagte er und zog Sakura hinter sich her, die ihn nur verduzt anguckt. Die ganze Wut auf Sasuke ist wieder verflogen, worauf sie sich nur konzentriert ist nicht rot zu werden, da der Uchiha ihre Hand hält. //Man hat der warme Hände, ich dachte die wären genauso kalt wie sein ganzes Ego// dachte sie sich. Doch dann kam ihr ein Gedankenblitz „Sasuke-kun wo gehen wir eigentlich hin?“ fragte sie. „Zu mir.“

Nach fünf Minuten sind sie bei Sasuke angekommen, der Schwarzhaarigen ging ins Bad und holte ein Handtuch. Er gab es Sakura damit sie ihre Haare abtrocknen konnte. „Ich hol dir noch ein Pullover von mir, in deinen Klamotten erkältest du dich nur“ sagte Sasuke leise, denn das bekam man nicht jeden tag zusehen das der Uchiha, auch genannt Eisklotz, so fürsorglich ist. „So ein Scheißwetter“ murmelte sie. „Ist es anders zu erwarten im Herbst?“ fragte jemand. Sie drehte sich um und erblickte Itachi. Sakura wurde Rot um die Nase, denn ihr kam das Ereignis in ihrem Haus wieder hoch. „Ja und bald ist Weihnachten“ sagte sie betrübt. „Du magst Weihnachten nicht besonders oder?“ Sakura schüttelte den Kopf. „Warum?“ fragte er. „Nicht so Wichtig“ nuschelte sie. Als ob sie den, noch vor kurzem gefürchteten Nuke-Nin, ihre Lebensgeschichte erzählen würde. Und vor allem wollte er sie schon mal umbringen. Als sie auf Mission alleine mit Hinata war, trafen sie auf Itachi. Sakura war ziemlich wütend den zusehen, weshalb Sasuke sie verlassen hatte. Sie hatte ihn angeschrien, Vorwürfe gemacht und er hat noch nicht mal gezuckt. Dann griff er sie einfach an. Sie hatten ziemlich lange gekämpft, doch auf einmal verschwand er.

Sakura schreckt aus ihren Gedanken als Itachi nur noch paar Zentimeter von ihr entfernt war. „Was soll das?“ zischte sie. „Was soll was?“ fragte er monoton. Sakura ballte ihre Hände zu Fäusten, dieser Typ war ja noch schlimmer als Sasuke. „Willst du mich einschüchtern?“ fragte sie schnippisch. „Nein, ich will was wissen. Und zwar ob du mein Bruder immer noch liebst“ fragte er und grinste sie hinterhältig an. „Nein, wie kommst du darauf? Und was heißt hier immer noch?“ fragte sie ihn.

Jetzt musste Itachi noch mehr grinsen, er beugte sich zu ihrem Ohr, was Sakura Gänsehaut bereitete. „Weißt du nicht mehr? Der Tag an dem wir aufeinander getroffen sind und du mich angeschrien hast weil Sasuke wegen mir fort gegangen ist. Und sooo lange ist es auch nicht her, vielleicht ein bisschen mehr als ein Jahr“ flüsterte er. Sakura schuppste ihn von ihr weg und sah ihn wütend an „Was weißt du schon? Ich Liebe ihn nicht und damit punkt“ zischte sie und verließ das Anwesen.

~ **Flashback Ende** ~

Sakura seufzte, das war doch alles zum Haare rupfen. Warum unterstellen ihr alle dass sie Sasuke noch liebt? Es ist Vergangenheit, warum verstehen die das nicht? //Oder mache ich mir da was vor?// fragte sie sich und war kurz vorm einschlafen. Doch dann hörte sie ein poltern, sie drehte sich um, hielt sich die Decke über den Kopf und brummte irgendetwas.

Doch es blieb nicht beim poltern, denn sie hatte ein Schrei gehört und der kann nur von ihrer Schwester kommen. Sakura sprang aus dem Bett und rannte in den Erdgeschoss. Das Bild was sich vor ihr abbildet, ist schrecklich. Ein Mann, gehüllt in einem Schwarzen Mantel, hielt Serena am Hals, über den Boden fest. Sie war stark am Bluten, doch Sakura wusste jetzt nicht von wo das Blut kam. Noch mal schrie ihre Schwester, da der Mann fester zupackte. Sakura wurde wütend, sehr wütend. Rosa-rotes Chakra umgab sie und ihre Haare wehten umher. „Niemand, aber auch wirklich Niemand packt MEINE Schwester an“ schrie sie und stürzte sich auf den Mann. Vor Schreck ließ er Serena los, die sich gerade so noch halten konnte und völlig am Husten war. Der Mann hielt sich schützend die Arme vor das Gesicht und konterte. Er schlug Sakura in den Magen, so dass sie gegen die Wand knallte. Sie schrie kurz auf aber rannte wieder auf ihren Gegner zu. Sie schlug und trat auf ihn zu doch er wehrte alles gekonnt aus. „Wer bist du?“ zischte sie. Beide standen sich gegenüber, doch der Mann schien keine Anstalten zumachen, ihr zu Antworten. Langsam wurde Sakura richtig wütend. „NA MACH SCHON, WER ZUM TEUFEL BIST DU?“ schrie sie. Ihr gegenüber machte dies nichts aus, er blieb einfach da so stehen. „Das tut nichts zur Sache, ich habe den Auftrag bekommen beide Haruno Geschwister zu töten. Also lass uns das so schnell wie möglich hinter uns bringen“ sagte er so kalt, das es Sakura in den Adern gefrieren lässt. Warum sollte man sie töten lassen wollen? Bei ihr könnte es viel wahrscheinlicher sein wegen ihr Bluterbe, aber bei Serena? Vielleicht weil sie ein guter Shinobi war und sehr gefürchtet ist. Doch mehr Zeit zum überlegen blieb Sakura nicht, der Mann vor ihr kam auf sie zu und schlug ihr ins Gesicht. Das Mädchen fiel nach hinten und machte einen Salto. Sie sammelte Chakra in den Händen und schlug in dem Magen von ihrem Gegner, dieser flog durchs Fenster auf die Straße.

„Verschwinde von hier und ich lass dich am Leben“ zischte Sakura. Der Mann lachte und Sakura sah ihn verduzt an. „Du willst mich töten? DU schwaches kleines Mädchen, wie naiv du doch bist.“ Sakura funkelte ihn wütend an, was bildete sich dieser Typ eigentlich ein? „Du...du elender Bastard!“ schrie sie und stürzte sich wieder auf ihn. Der Mann war ziemlich erstaunt, dieses Mädchen ist ziemlich gut und verdammt schnell er muss sich ziemlich anstrengen um gegen sie anzukommen. Er grinste, das wird bestimmt ein Spaß werden. Sakura schlug immer und immer wieder auf ihn ein und bei jedem Schlag fließt mehr Chakra in ihren Fäusten. Das bekam auch der Mann zu spüren, er hat jetzt bestimmt schon tausende von Blutergüssen am auch und Platzwunden am Kopf. Er kam gar nicht zum Gegenangriff, ihm müsste schleunigst was einfallen. Er nahm Sakuras Arme und schleuderte sie in die Luft, dann formte er Fingerzeichen und es kamen Äste von Bäumen auf Sakura zugerast. Sie sog stark die Luft ein als die Äste sich um ihren Körper schlingelten. „Tja, da hab ich dich“ presste der Mann hervor, irgendwas muss das Mädchen angestellt haben, denn er bekam kaum Luft. Und er wusste dass sie von der besten Medic-Nin gelernt hatte und die Haruno jetzt die zweitbeste ist.

Er ging auf Sakura zu und hält sein Katana an ihrem Hals „So du kleines Miststück, erst werde ich dich quälen und dann, dann werde ich dich töten“ lachte der Mann, doch das kam ihm nicht gut denn er musste stark husten und aus seinem Rachen kam Blut. Er schnitt in Sakuras Hals, aber nicht zu doll „Was hast du mit mir gemacht?“ schrie er sie an. Sakura grinste „I-ich habe deine Atmung flachgelegt, d-das heißt, wenn du dich zuviel anstrengst wirst du sterben“ sagte sie kühl. Der Mann sah sie für einen kurzen Augenblick erschrocken an, doch dann kam wieder die kühle Fassade. „Weißt du was

Prinzessin?“ fragte er sie schelmisch und Sakura wurde schlecht bei diesem Ton. „Das hier sind keine normalen Äste, nein ich kann Elektrizität rein fließen lassen und weißt du was? Das wird sehr schmerzhaft für dich werden“ zischte er sie an und formte wieder Fingerzeichen, Strom bildete sich in den Ästen um Sakura und diese schrie auf. Nach paar Sekunden hörte es wieder auf und Sakura spürte wie sie schwächer wurde. „Tut weh hä? Aber da es mir so ein spaß gemacht hat, werde ich noch etwas zulegen“ sagte er und schnitt das Katana in ihrem Arm. Das Mädchen schrie wieder auf und versuchte gegen die Tränen zu Kämpfen. //Ich muss stark bleiben// dachte sie sich. Doch das war gar nicht so einfach, wieder setzte der Mann dieses Jutsu ein und das Mädchen dachte sie würde gleich zersprengen. Sie vernahm ein zischen und auf einmal befand sie sich in etwas warmen und weichem. Es war ein Mensch, doch wer es war wusste sie nicht. Sie sog den duft ein und versuchte ihre Augen zu öffnen, als sie ihre Augen ein kleinen Spalt offen hatte erblickte sie Schwarze Augen. „Sa-Sasuke-kun...“ hauchte sie und wurde Bewusstlos. Der Schwarzhhaarige legte die Haruno auf einen Ast und strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht „Bin gleich wieder bei dir“ flüsterte er und sprang runter zu dem Mann.

„Wer bist du, das du es wagst dich in meine Angelegenheiten einzumischen?“ zischte der Mann. „Die Frage sollte wohl eher lauten wer du bist“ sagte Sasuke monoton. „Wer ich bin tut nichts zur Sache, ich bin hier um einen Auftrag zu erledigen“ sagte der Gegenüber. Sasuke sah ihn skeptisch an, dieser Typ gefällt ihm gar nicht. „Und der Auftrag lautet?“ fragte Sasuke. Der Mann zeigte nach oben zu Sakura und grinste „Die beiden Harunos zu töten.“ Für einen kurzen Moment weiteten sich Sasukes Augen, aber er fasste sich wieder. In ihm stieg purer Zorn auf, er wird es diesen Typen schon zeigen. Sasuke formte Fingerzeichen. Blaues Chakra und Blitze bildeten sich in Sasukes rechter Hand „Chidori, Tausend Vögel“ schrie er und rannte auf den Mann zu. Dieser war erschrocken von Sasukes plötzlichem Angriff und versuchte auszuweichen. Sasuke traf ihn rechtes am Bauch und der Mann schrie auf. Sasuke warf mehrere Kunais auf ihn, doch er wehrte alle ab. Der Mann wollte hochspringen und ein Jutsu formen, aber Sasuke war schneller er trat seinem Gegner in den Magen und schlug ihn noch ins Gesicht. Der Mann flog gegen einen Baum und atmete schwer. Er sah Sasuke an, dieser ihn finster anschaute „Diesmal habt ihr gewonnen Junge, aber ich werde wieder kommen und meinen Auftrag erfüllen. Und das nicht alleine, dafür werde ich wohl ein paar Ninjas brauchen. Wir werden und bestimmt wieder sehen.“ Mit diesem Satz verschwand der Mann in einer Rauchwolke. Sasuke sah noch einmal auf die Stelle wo der Mann war und ging in Sakuras Haus.

„Hey Itachi bist du hier irgendwo?“ fragte er. „Ja hier.“ Sasuke ging dahin von wo die Stimme kam und erstarrte. Vor ihm saß sein Bruder und in seinen Armen Serena Blutüberströmt. „Ist sie... ist sie tot?“ fragte Sasuke vorsichtig. Itachi schüttelte den Kopf „Das meiste ist nicht ihr Blut, sie ist Bewusstlos geworden als sie mir erzählt hatte was passiert war. Sie wurde fast erstickt, wie geht's Sakura?“ fragte er und sah in Serenas Gesicht. Wenn sie so in seinen Armen liegt, sieht sie ja ganz schön süß aus. Itachi schüttelte innerlich den Kopf //Was denk ich da bloß, tse// „Keine Ahnung wie es Sakura geht, wohl nicht so gut sie ist auch Bewusstlos. Wir sollten sie schleunigst zu Tsunade bringen“ meinte Sasuke und Itachi könnte schwören, etwas Besorgnis aus seiner Stimmer her raus zu hören. Itachi nickte und stand mit Serena in seinen Armen auf. Beide gingen aus dem Haus und Sasuke holte Sakura vom Baum. Zusammen mit den Mädchen auf den Armen, rannten die beiden Uchihas so schnell wie möglich zum

Büro der Hokage.

Ohne anzuklopfen machte Itachi die Tür auf und als er eintrat zog er die Augenbraue hoch. Die Hokage lag mit dem Kopf auf dem Tisch und schien zu schlafen denn sie schneichte. Und auf dem Tisch waren mengen von Sake Flaschen. „Sag mal ist das immer so?“ fragte Itachi seinen kleinen Bruder. „Scheint so, aber wir sollten sie schleunigst wecken“ meinte er monoton. Itachi nickte und räusperte sich „Wie stören ja nur ungern Tsunade-sama, aber hier gibt es ein ziemliches Problem“ sagte er, doch die Hokage regte sich nicht. Beide Uchihäs sahen verdutzt auf die Hokage, dann fing Sasuke fies an zu grinsen. „Ich weiß wie man sie wach kriegt, Naruto hat es mir mal erzählt“ sagte er und ging zum Schreibtisch hin. Itachi sah ihn skeptisch an. „Hokage-sama jemand hat den Sake Vorrat geklaut und die Spielautomaten kaputt gemacht“ rief Sasuke. Wie auf Kommando setzte sich die Hokage auf und guckte sich um „Wie? Was? Wer wagt es mein Sake zu klauen?“ schrie Tsunade hysterisch. Doch als sie den Uchiha vor ihr erblickte, funkelte sie diesen böse an „Uchihaaaa~a“ knurrte diese, doch dann fiel ihr Blick auf die gestalt, die Sasuke auf den Armen trägt. „Sa-Sakura... Was ist passiert?“ stammelte sie. „An statt hier blöde rum zu faseln, sollten sie die beide lieber heilen“ meldete sich Itachi zu Wort. „Beide?“ fragte die Hokage und ihr Blick fiel auf Itachi, der Serena trägt. „Oh mein Gott...“ flüsterte sie und stand auf. „Legt die beiden auf den Boden und dann erzählt mir mal was hier eigentlich los ist“ fauchte sie. Die beiden Uchihäs taten wie ihnen gesagt wurden und erzählten der Hokage was gewesen war. Tsunade ging zu Serena und fing an sie zu Heilen. „Die beiden wurden von einen Mann angegriffen, keine Ahnung wer das war. Er hatte den Auftrag, beide zu töten. Serena hatte bei uns angerufen und sagte das wir so schnell wie möglich herkommen sollten. Als ich fragte warum, war sie nicht mehr dran. Wir hatten uns auf dem Weg gemacht und Sakura kämpfte gegen diesen Mann“ erzählte Sasuke und Zorn stieg wieder in ihm auf. Wenn er den Mann wieder treffen würde, würde er ihn auf der stelle töten. //Niemand legt Hand an Sakura, das wird er büßen. Halt, warum denke ich eigentlich so was? Bestimmt nur weil wir Teamkameraden sind// dachte sich Sasuke. Tsunade nickte „Habt ihr eine Ahnung wer der Mann war?“ fragte sie doch die anderen beiden schüttelten mit dem Kopf. Tsunade seufzte, warum wollte man die beiden töten? Auch die Hokage weiß keine Antwort darauf. Als sie mit Serena fertig war zu Heilen, ging sie zu Sakura und heilte auch sie. Serena öffnete langsam ihre Augen und das erste was sie sah waren schwarze Augen die ihr entgegen blickten. Sie wurde rot um die Nase und setzte sich auf, dabei fing sie kräftig an zu Husten. „Na wie geht's?“ fragte Itachi und sah sie an. „Außer das mein Hals brennt wie sonst was, bestens. Wo bin ich?“ fragte sie etwas heiser. „In Tsunades Büro“ sagte er monoton. Serena sah ihn verwirrt an, doch dann machte es Klick. „WO IST SAKURA?“ schrie sie und wollte ganz aufstehen, doch Itachi hielt sie fest. „Hinter mir, sie wird gerade von Tsunade geheilt und du solltest nicht so schnelle Bewegungen machen“ sagte er im Befehlstone. Serena seufzte und setzte sich wieder richtig hin. „Danke, Itachi-kun“ nuschte sie. Eben genannter sah sie fragend an. „Na wenn ihr nicht gekommen wärt, wären wir wohl nicht mehr unter den lebenden“ sagte sie und lächelte Itachi an, dieser nickte. „So fertig...“ seufzte Tsunade und stellte sich wieder hin „Sakura sollte auch gleich aufwachen.“ Itachi und Serena drehten sich um und genau wie Tsunade gesagt hatte wachte Sakura wieder auf. Sie setzte sich schnell auf, was sie aber nicht hätte tun sollen. „Au, uh, mein Kopf“ brummte sie. „Da hast du aber noch Glück im Unglück gehabt Sakura, du solltest dich in den nächsten Tagen weder anstrengen oder überfordern“ meinte Tsunade. Sakura sah sie an „Ach ja,

dieser komische Typ. Wo ist der jetzt?“ fragte sie. „Verschwunden“ sagte Sasuke kalt „Aber er sagte er wird wieder kommen, mit seinen Komplizen.“ Sakura stöhnte, warum musste das ausgerechnet ihr passieren? „Ich weiß zwar nicht warum, aber es scheint dass er nach euren Leben trachtet. Und ich kann nicht zu lassen das euch wieder so was passiert, darum habe ich mir folgendes überlegt“ sagte sie und setzte sich wieder an den Schreibtisch und Notierte sich was. Sakura und Serena standen auf und sahen die Hokage erwartungsvoll an. „Und was?“ fragte Serena. Tsunade faltete ihre Hände ineinander und sah beide Harunos an. „Damit ihr in Sicherheit seid, werdet ihr bei den Uchias einziehen“ sagte sie und es schien so als würde sie keine Widerworte dulden. Stille, alle vier sahen sie geschockt an. Sakura war die erste die sich einkriegt. „WIR WERDEN WAS?“ schrie sie. „Du hast schon richtig gehört Sakura“ meinte die Hokage. „Werden wir auch noch gefragt?“ fragte Itachi und sah sie Emotionslos an. „Nein!“ Sakura war nahe dran zu explodieren, nicht nur das sie schon ein Uchiha am Hals hat nein, jetzt muss sie zwei ertragen und das den GANZEN Tag. Das kann und will sie nicht glauben. Serena sagte nichts, ihr war das ganze eigentlich egal und wenn sie sich das genauer überlegte, wäre das wirklich gut so. Was ist wenn einer von beiden nicht zuhause ist und der Mann wieder auftaucht? Und dann auch noch mit mehreren, dann hätten sie bestimmt keine Chance mehr. Sakura ging auf den Schreibtisch zu und haute ihre Hände darauf, die Anwesenden zuckten zusammen und sahen Sakura an. „Vergessen sie es“ zischte sie und funkelte Tsunade an. „Du hast gar keine andere Wahl“ sagte Tsunade gelassen. Sie hatte jetzt echt keine Lust mit Sakura zu streiten, aber wenn sie so weiter macht wird es wohl dazu kommen. „Verdammt, wir sind keine kleine Kinder mehr, die einen Babysitter brauchen“ schrie Sakura. „Es ist nur zu eurer Sicherheit. Wenn dieser Typ wirklich mit Komplizen kommt, seid ihr geliefert.“ Sakura wollte gerade etwas erwidern, als Serena sich zu Wort meldete. „Ich finde auch dass es eine gute Idee ist. Vielen Dank Tsunade-sama wir werden dann mal gehen“ sagte sie, nahm Sakura an der Hand und zog sie aus dem Büro. Die beiden Uchias die völlig verwirrt sind, folgten.

Draußen angekommen, zog Sakura ihre Hand weg und sah ihre Schwester finster an „Was sollte das?“ fauchte sie. „Ehrlich gesagt habe ich keine Lust auf Streitereien. Und außerdem finde ich das Tsunade recht hat. Und damit Basta, kein Wort mehr“ sagte Serena streng. „Aber...“ fing Sakura an, wurde jedoch wieder unterbrochen „Ich habe gesagt, KEIN Wort mehr!“ zischte sie und ging los. Sakura ging ihr beleidigt hinterher, sowie Itachi und Sasuke sie dazu nichts sagen. Was denn auch? Es war die Entscheidung der Hokage und irgendwie war es beiden auch ganz recht so. Weil sie dann nämlich ein Auge auf die beiden haben. Ja, sie machten sich sorgen, was sie sich natürlich nicht eingestehen würden. „Itachi?“ fragte Serena, die weiter vorn ist. „Hm?“ fragte er, in seiner monotonen Stimme. „Können wir dann aber morgen unsere Sachen holen? Ich bin total müde und habe jetzt keine Lust mehr“ sagte sie und sah Itachi lieb an. Er zuckte mit den Schultern „Von mir aus.“

Nach fünfzehn Minuten sind alle vier im Uchiha-Anwesen angekommen und Itachi zeigte den beiden Harunos ihr Zimmer. „Also ich schätze das du, Sakura, das Zimmer neben Sasuke nimmst. Du, Serena das neben dem Bad. Das sind eigentlich Zimmer, die in Ordnung sind“ sagte er. Sakura sah ihn etwas skeptisch an, zuckte dann mit den Schultern und ging einfach an den dreien vorbei ins Zimmer. Serena seufzte „Das fängt ja schon mal gut an.“ Sasuke gab ein „Tze“ von sich und verschwand auch in sein Zimmer. „Und was hat der jetzt bitteschön?“ knurrte Serena. „Ich schätze er ist

eingeschnappt, weil Sakura so ein Theater mit dem Wohnen gemacht hat“ klärte Itachi sie auf. „Ahja, na denn ich werd dann auch mal schlafen gehen. Gute Nacht...“ sagte sie und ging in ihr „neues“ Zimmer. Itachi tat es ihr gleich.

„Verdammt... ich habe ja fürs schlafen gar nichts zum Anziehen“ fluchte Sakura. //Dann bleibt mir wohl nur eine Möglichkeit//dachte sie sich und ging aus ihr Zimmer. Sie klopfte an der Tür neben ihr Zimmer. Aber es machte keiner auf und sie lugte hinein. „Wo ist denn Sasuke?“ fragte sie sich leise. „Hier...“ Sakura erschrock und wirbelte herum. „Sa-Sa-Sasuke, Hiii~i, hehe. Also ich wollte dich fragen, ob du ähh... ob du mir ein T-Shirt leihen kannst“ stammelte die rosahaarige, wurde rot um die Nase und kratzte sich verlegen am Kopf. Sasuke musste innerlich grinsen, so wie sie da stand sah sie ganz schön niedlich aus. Er ging zu seinem Schrank und holte ein T-Shirt von sich und gab es Sakura. „Hier“ sagte er kühl. „Danke“ sagte sie schnell und ging wieder in ihr Zimmer. Dort zog sie sich Sasukes Shirt an und legte sich ins Bett. „Wie soll ich das hier nur bloß aushalten? Mit Sasuke? So ein scheiß“ nuscelte sie und wickelte die Decke um sich. |Gibs doch zu, du findest das Toll| sagte ihre innere Stimme. //Mit Sicherheit nicht, ich finde es jetzt schon zum kotzen. Und jetzt lass mich schlafen// |Ja ja, schon klar. Darum wirst du auch immer rot bei ihm. Aber was soll es, wenn du dir es nicht eingestehen willst...|| Sakura seufzte... hat ihre innere Stimme recht? Liebt sie Sasuke noch? „Nein, das kann nicht sein“ murmelte sie und schloss ihre Augen. //Mhh...das T-Shirt riecht nach Sasuke// dachte sie noch bis sie einschlief.

Juhuuu...ich bin fertig geworden^^

Hat ein bisschen länger gedauert als sonst, aber bei mir hat die Schule wieder angefangen >.<

Und jetzt muss ich mich da richtig ins Zeug legen, denn das ist mein letzte Schuljahr :D
Ich hoffe wie immer das das Kap euch gefallen hat^^

Bis dann Lg